



# SICHERHEITSDATENBLATT

## gemäss 1907/2006/EG, Artikel 31

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname** BIRAL VG - VISCO GREASE  
**Artikelnummer** 05

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Anwendung** Schmiermittel

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller** Biral Lubricants Norway A/S  
Pb. 35, N-1300 Sandvika  
Tel: +47 67 56 50 00  
Fax: +47 67 56 51 61  
Hq@biral.no  
www.biralube.com

**Kontaktperson** Fredrik Stray (E-Mail: [hq@biral.no](mailto:hq@biral.no))

#### 1.4. Notrufnummer

**Notrufnummer** 112 / ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany  
Telephone: + 49 30 40004 241, -242 Email: [zapp@abda.aponet.de](mailto:zapp@abda.aponet.de)

**Importeur** BIRAL-LUBRICATION-SWISS GmbH  
Engerfeldstrasse 9  
CH – 4310 Rheinfelden  
Telefon: +41 61 831 36 19  
Fax Nr. +41 61 831 36 15

**Kontaktperson** Maria Adamka (E-Mail: [m.adamka@biral.org](mailto:m.adamka@biral.org))

**Notrufnummer** Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum  
CH – 8032 Zürich  
Telefon: +41 44 251 51 51  
Nationale Notfallnummer: 145

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien 67/548/EEG, 99/45/EG & 2001/58/EG (DSD/DPD)**

F+, R-12  
Xi, R-38  
N, R-50/53  
R-67

**Klassifizierung gemäß EG-Richtlinien 1272/2008 (CLP)**

GHS07, GHS02, GHS09, Gefahr  
Flam. Aerosol 1: H222  
Flam. Aerosol 1: H229  
Skin Irrit. 2: H315  
STOT SE 3: H336  
Aquatic Chronic 1: H410

### 2.2. Kennzeichnungselemente

CLP

Gefahrenpiktogramm



Signalwort

Gefahr **Gefahrenhinweis**

**Gefahrenhinweis**

Flam. Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol  
Flam. Aerosol 1: H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten  
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen  
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
Aquatic Chronic 1: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

**Sicherheitshinweis**

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen  
P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

**Enthält**

Heptan [und Isomere]  
Propan  
Butan

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Erfüllt die Kriterien für vPvB**

nein

**Erfüllt die Kriterien für PBT**

nein

**Andere Gefahren, die nicht zur Einstufung führen**

keine bekannte Information

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### INHALTSSTOFFE

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbole	R-Sätze
EP/Zusatzstoff			3-10 %	-	
hochraffiniertes Mineralöl mit Viskositätsförbesser			10-30 %	Xn	R-65
Heptan [und Isomere]	205-563-8	142-82-5	30-50 %	Xn ,F ,N	R-11, R-38, R-50/53, R-65, R-67
Propan	200-827-9	74-98-6	30-60 %	F+	R-12
Butan	203-448-7	106-97-8	30-60 %	F+	R-12

#### CLP

Name	REACH-Nr.	Inhalt	Symbole	Klassifikation	CAS-Nr.
EP/Zusatzstoff	N/A	3-10 %			
hochraffiniertes Mineralöl mit Viskositätsförbesser	N/A	10-30 %	GHS08, Gefahr	Asp. Tox. 1: H304	
Heptan [und Isomere]	01-211945760 3-38	30-50 %	GHS07, GHS02, GHS08, GHS09, Gefahr	Flam. Liq. 2: H225, Asp. Tox. 1: H304, Skin Irrit. 2: H315, STOT SE 3: H336, Aquatic Acute 1: H400, Aquatic Chronic 1: H410	142-82-5
Propan	01-211948694 4-21	30-60 %	GHS02, GHS04, Gefahr	Flam. Gas 1: H220, Press. Gas (*): H280	74-98-6
Butan	N/A	30-60 %	GHS02, GHS04, Gefahr	Flam. Gas 1: H220, Press. Gas (*): H280	106-97-8

In Sektion 16 finden Sie Erklärungen der Klassifikation

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

**Allgemein** Das Unfallopfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Arzt befragen, falls Beschwerden anhalten.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Spezifische Erste Hilfe** Keine besondere Erste-Hilfe-Massnahmen notwendig sein.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Einatmen** Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

**Schlucken** nicht relevant

**Haut** Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Arzt um Rat fragen, falls Reizung anhält.

**Augen** Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

## ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Löschmittel</b>	Pulver, Schaum oder CO <sub>2</sub>
<b>Hinweise zur Brandbekämpfung</b>	Wenn ohne Risiko möglich, die Behälter vom Brandort entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen bis der Brand vollständig gelöscht ist.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Besondere Gefahren</b>	Sprühdosen können bei Brand explodieren
<b>Gefährliche Verbrennungsprodukte</b>	Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Kohlenmonoxid (CO)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Besondere Schutzausrüstung</b>	Personen, die Verbrennungsgasen und Zersetzungsprodukten ausgesetzt sind, müssen ein Atemschutzgerät mit Luftzuführung tragen.
-----------------------------------	--

## ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Personenschutz</b>	Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8
-----------------------	--

### 6.2. Umweltschutzmassnahmen

<b>Umweltschutzmassnahmen</b>	Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen
-------------------------------	---

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme</b>	Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Belüften. Kleinere Rückstände können mit Absorptionsmitteln aufgesammelt werden. Sammeln und wiedergewinnen oder in versiegelten Behältern einer zugelassenen Deponie zuführen.
--	--

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

siehe Abschnitt 13 für Entsorgung

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

<b>Vorsichtsmassnahmen bei Benutzung</b>	Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Vorsicht beim Rauchen, bei offenem Feuer, Funken und Schweißarbeiten. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden.
--	---

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Vorsichtsmassnahmen bei Lagerung</b>	Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden
---	---

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

<b>Bestimmte Verwendung(en)</b>	Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten
---------------------------------	--

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffname	CAS-Nr.	Referenz	Langz-Exp. 8 Std	Kurzz.-Exp. 15	Datum
Heptan [und Isomere]	142-82-5	MAK	500/2100 ppm/mg/m <sup>3</sup>	500/2100 ppm/mg/m <sup>3</sup>	
Propan	74-98-6	MAK	1000/1800 ppm/mg/m <sup>3</sup>	4000/7200 ppm/mg/m <sup>3</sup>	
Butan	106-97-8	MAK	1000/2400 ppm/mg/m <sup>3</sup>	4000/9600 ppm/mg/m <sup>3</sup>	

**Zusammensetzungsbemerkungen** MAK/TRK (Technische Richtkonzentration). Anmerkung: H=Haut, A=Allergie, K=Krebs, M=Mutagen, R=Reproduktion, C=oberste Grenze.

**Verfahrensbedingungen** Augenwaschstation vorsehen

**Belüftung** gut durchlüfteter Bereich

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Atemschutz** Wenn bei der Arbeit Staub oder Sprühnebel entsteht, tragen Sie Atemschutz mit Kombinationsfilter (Staubfilter + Gasfilter). Maske mit chemischer Filterpatrone mit Kombifilter BRAUN A & Partikelfilter P2, organische Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlicher Staub und Aerosole. Standard EN 149.

**Handschutz** Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Daten bzgl. Durchdringungszeit und Handschuhdicke sind Richtlinien. Genaue Werte sind vom Handschuhhersteller erhältlich. Standard EN 374.

**Augenschutz** Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. Standard EN 166.

**Andere Schutzmaßnahmen** Schutzkleidung nach Bedarf.

**Angaben zur Arbeitshygiene** Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen.

**DNEL** keine Daten

**PNEC** keine Daten

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form</b>	Aerosol		
<b>Farbe</b>	Gelblich		
<b>Geruch</b>	Kohlenwasserstoff		
<b>Löslichkeit</b>	Löslich in: Organische Lösungsmittel (die Meisten) In Wasser nicht löslich		
<b>Dichte (g/cm<sup>3</sup>)</b>	0.79	<b>Temperatur (°C)</b>	20
<b>Flammpunkt (°C)</b>	< 0	<b>Methode</b>	CC (Geschlossener Tiegel).

### 9.2. Sonstige Angaben

**Informationen zur Sicherheit** keine bekannt

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	keine unverträglichen Gruppen angegeben
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	
<b>Gefährliche Polymerisation</b>	Polymerisiert nicht
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Alkalien
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Bei hohen Temperaturen bilden sich: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Kohlenmonoxid (CO). Reizende Gase/Dämpfe/Rauch

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Genotoxizität</b>	keine allergische Hautreaktion hervorrufen
<b>Karzinogenität</b>	keine vererbare oder genetische Eigenschaften bekannt
<b>Reproduktionstoxizität</b>	keine bekannten karzinogenen Eigenschaften
<b>Toxikologische Information</b>	keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt
<b>Schlucken</b>	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
<b>Haut</b>	keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben
<b>Augen</b>	Verursacht Hautreizungen. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
<b>Gesundheitswarnungen</b>	Spritzer können zu Reizungen führen

<b>BESTANDTEIL:</b>	<b>Heptan [und Isomere]</b>
<b>Toxische Dosis - LD50:</b>	> 17000 mg/kg (Oral Ratte)
<b>Toxische Dosis - LD50 (Haut):</b>	3000 mg/kg (Haut Kaninchen)
<b>Toxische Konz. - LC50:</b>	60 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
<b>BESTANDTEIL:</b>	<b>Propan</b>
<b>Toxische Dosis - LD50:</b>	5000 mg/kg (Oral Ratte)
<b>BESTANDTEIL:</b>	<b>Butan</b>
<b>Toxische Konz. - LC50:</b>	658 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Ökotoxische Information** sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** nicht bekannt

**12.3. Bioakkumulationspotenzial** nicht bekannt

### 12.4. Mobilität im Boden

**Beweglichkeit** Das Produkt ist nicht wasserlöslich

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PTB/vPvB** Bestandteil ist nicht als PBT- oder vPvB-Substanz identifiziert

**12.6. Andere schädliche Wirkungen** keine bekannte Information

#### BESTANDTEIL:

**LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:** **Heptan [und Isomere]**  
> 100 Art: Oncorhynchus kisutch

**EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:** > 50 Art: D.magna

**IC50, 72 Std., Algen, mg/l:** > 200 Art: Scenedesmusus qua

**Bioakkumulationspotenzial** BCF:776,25

**Verteilungskoeffizient (log Pow)** 4.66

#### BESTANDTEIL:

#### Propan

**LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:** 16,9

**EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:** 16,3

**IC50, 72 Std., Algen, mg/l:** 11,4

**Bioakkumulationspotenzial** BCF:13,18

**Verteilungskoeffizient (log Pow)** 2.36

#### BESTANDTEIL:

#### Butan

**Bioakkumulationspotenzial** BCF:33,88

**Verteilungskoeffizient (log Pow)** 2.89

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Allgemein/Reinigung** Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert

**Entsorgungsmethoden** Sprühdose nicht durchstechen. Sorgen Sie dafür, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr). In gekennzeichneten Behältern sammeln und bei einer anerkannten Sammelstelle abgeben.

**Abfallklasse** 14 06 03\* andere Lösemittel und Lösemittelgemische  
Der angegebene Code dient als Richtlinie und hängt davon ab, wie die Abfallstoffe gebildet werden. Der Benutzer muss die Auswahl des jeweils korrekten Codes abschätzen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Transportkennzeichnung



### STRASSENTRANSPORT (ADR):

#### 14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (Strasse)	1950
UN-Nr. See	1950
UN-Nr., Luft	1950

### Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (National) DRUCKGASPACKUNGEN

Offizielle Benennung für die Beförderung (International) AEROSOLS

#### 14.2. Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse Nr.	2
ADR-Klasse	Klasse 2: komprimierte, flüssige und unter Druck aufgelöste Gase
ADR Hazard labels	2.1
Klassifizierungscode	5F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (ADR)	23 brennbares Gas
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (ADR)	23

### BAHNTRANSPORT (RID):

RID-Klasse Nr.	2
RID Hazard labels	2.1

### SEETRANSPORT (IMDG):

IMDG-Klasse	2
EMS-Nr.	F-D, S-U
Meeresschadstoff	Ja.

### BINNENSCHIFFTRANSPORT (ADN):

#### LUFTRANSPORT (IATA-DGR / ICAO-TI):

IATA/ICAO-Klasse	2.1
IATA/ICAO Hazard label	Flamm.gas

#### 14.3. Verpackungsgruppe

#### 14.4. Umweltgefahren

Binnenschifftransport - Hinweise nicht anwendbar

#### 14.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

keine besonderen Vorsichtsmassnahmen

#### 14.6. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

kein IBC-Code für Massenguttransport offshore (MARPOL)



## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>EU-Richtlinien</b>	Verordnung 453/2010/EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland) Seeschiffstransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-Abfallkatalog
-----------------------	--

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

<b>Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 3</b>	R-11 Leichtentzündlich R-12 Hochentzündlich R-38 Reizt die Haut R-50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
<b>Erklärungen zu den Sätzen in Teil 3</b>	H220 Extrem entzündbares Gas H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein H315 Verursacht Hautreizungen H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen H400 Sehr giftig für Wasserorganismen H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>DSD/DPD</b>	
<b>Markierung</b>	F+, Xi, N,
<b>R-Sätze</b>	R-12 Hochentzündlich R-38 Reizt die Haut R-50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
<b>S-Sätze</b>	S-2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S-9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren S-16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S-23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) sind vom Hersteller anzugeben) S-51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden S-61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen.

### \* Revidierte Information seit den letzten Version des Sicherheitsdatenblatt

<b>Revisionsanmerkungen</b>	Revision 20.12.2012 Nr. 1: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 30.05.2011. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation. Revision 15.12.2014 Nr. 2: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 20.12.2012. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation.
<b>Herausgegeben von</b>	Essenticon AS, Leif Weldingsvei 18, N-3208 Sandefjord, Norwegen. E-mail: post@essenticon.no. Phone: +47 33 42 34 50 - Fax: +47 33 42 34 59 www.essenticon.com
<b>Erstellungsdatum</b>	30.05.2011
<b>Revisionsdatum</b>	15.12.2014
<b>Revision Nr.:</b>	2
<b>Rev.-Nr./ersetzt das SD</b>	20.12.2012

**Sicherheitsdatenblatt Stand**

CLP 05 ATP

**Unterschrift**

BH

**Dementi**

Die Information in diesem Sicherheitsdatenblatt dient nur als Anhaltspunkt, wird als zuverlässig angesehen und in gutem Glauben zur Verfügung gestellt, aber ohne Gewähr. BIRAL LUBRICANTS NORWAY A.S ist Mitglied von NLGI, ELGI und SAFE-FORUM